

Dr. rer. nat. Wolfgang Klosterhalfen
Apl. Professor für Medizinische Psychologie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
In der Donk 30, 40599 Düsseldorf, 3.8.2006

Wolfgang.Klosterhalfen@uni-duesseldorf.de
[http://www-public.rz.uni-
duesseldorf.de/~klostewg/AAA_HINWEIS.HTML](http://www-public.rz.uni-duesseldorf.de/~klostewg/AAA_HINWEIS.HTML)

Der vorliegende Brief ist öffentlich (s. Ende der folgenden
Internetseite):

[http://www-public.rz.uni-duesseldorf.de/~klostewg/HEINRICH-
HEINE-UNIVERSITAET.HTML](http://www-public.rz.uni-duesseldorf.de/~klostewg/HEINRICH-HEINE-UNIVERSITAET.HTML)

Einschreiben mit Rückschein

An den
Dekan der Medizinischen Fakultät
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Herrn Prof. Dr. Dr. Bernd Nürnberg
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf

Betr.: mein Ersuchen vom 15.01.2005, „*die Verleihung der
Bezeichnung eines außerplanmäßigen Professors an Herrn Dr.
Stemmann zu widerrufen*“.

Sehr geehrter Herr Kollege Nürnberg,

mit Schreiben vom 15.01.2006 an Ihren Amtsvorgänger, Herrn Prof.
Dr. Raab, habe ich beantragt, gemäß §6 der einschlägigen
Fakultätsordnung
„*die Verleihung der Bezeichnung eines außerplanmäßigen Professors
an Herrn Dr. Stemmann zu widerrufen*“.

Meinen Antrag habe ich unter Verweis auf mein beigelegtes 16-seitiges Manuskript „*Heilung der Neurodermitis durch Germanische Neue Medizin? Zur angeblichen Wissenschaftlichkeit und Wirksamkeit des Gelsenkirchener Behandlungsverfahrens*“ <http://www-public.rz.uni-duesseldorf.de/~klostewg/gbv-kritik.doc> ausführlich begründet.

Am 15.10.2005 habe ich Herrn Prof. Dr. Raab u.a. mitgeteilt:

„Eine umfangreiche Dokumentation zu den unsäglichen Aktivitäten Dr. Stemmanns finden Sie hier:

<http://www-public.rz.uni-duesseldorf.de/~klostewg/DAS-GELSENKIRCHENER-BETRUGSVERFAHREN.HTML> „.

Am 15.01 2006 schrieb ich Herrn Prof. Dr. Raab u.a.:

„vor genau einem Jahr habe ich Sie erstmals über die hochgradig unseriösen Aktivitäten unseres Fakultätskollegen Dr. Ernst August Stemmann informiert und Sie ersucht, „die Verleihung der Bezeichnung eines außerplanmäßigen Professors an Herrn Dr. Stemmann zu widerrufen“.

Da ich auch nach meinem weiteren Schreiben an Sie vom 10.5.2005 von Ihnen keine Rückmeldung erhalten habe, bitte ich Sie hiermit, mir mitzuteilen, welche Schritte die Fakultät in Hinblick auf mein Ersuchen inzwischen unternommen hat bzw. noch zu unternehmen beabsichtigt.

Es wird immer wieder über Krebspatienten berichtet, die Heilungschancen gehabt hätten, aber der von Herrn Stemmann 1992 akkreditierten (Germanischen) Neuen Medizin vertrauten, bis sie schließlich unter fürchterlichen Qualen zu Grunde gegangen sind.

Es ist gerade wieder ein neuer Fall bekannt geworden: <http://www.ariplex.com/ama/amamicha.htm> .“

Am 30.01.2006 habe ich die Pressestelle der HHU um Auskunft gebeten:

(„Die Pressestelle ist zuständig für die Informations-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Heinrich-Heine-Universität. Sie ist Kommunikationszentrale und Schnittstelle zwischen interner und externer Öffentlichkeit.“)

e-mail an die Pressestelle der HHU
willhardt@verwaltung.uni-duesseldorf.de

*„Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen, In der Donk 30, 40599
Düsseldorf, 30.1.2006*

Sehr geehrter Herr Willhardt,

wie Sie wissen werden, übe ich an dem Verhalten von Herrn Prof. Dr. E.A. Stemmann seit einem Jahr öffentlich Kritik. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie bitten, mir Auskunft zu den folgenden Fragen zu geben:

Gibt es eine öffentliche Verlautbarung der HHU über Herrn Dr. Stemmann?

In welcher Weise ist die HHU in Hinblick auf meine Vorwürfe gegenüber Herrn Dr. Stemmann bisher tätig geworden?

Warum findet sich im Personen- und Vorlesungsverzeichnis der HHU zum WS 2005/2006 keine Eintragung zu Herrn Dr. Stemmann? Im SS 2005 war er noch innerhalb der Gruppe der außerplanmäßigen Professoren aufgeführt worden.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Wolfgang Klosterhalfen“

Mit Schreiben vom 13.03.2006 habe ich den Rektor der HHU, Herrn Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch, in dieser „Kopf- und Herzenssache“ um Auskunft gebeten:

„Bitte seien Sie so freundlich, mir Auskünfte auf die folgenden Fragen zu geben:

Warum hat die Heinrich-Heine-Universität Herrn Prof. Dr. Stemmann immer noch nicht den Professorentitel entzogen?

Warum wird Herr Prof. Dr. Stemmann nicht mehr im Personal- und Vorlesungsverzeichnis der HHU aufgeführt?

Welche Rechte habe ich als außerplanmäßiger Professor der HHU?

Wer ist mein Vertreter im Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät?“

Weder Herr Prof. Dr. Raab noch Herr Willhardt noch Herr Prof. Dr. Dr. Labisch haben es bisher für nötig gehalten, meine Anfragen zu beantworten.

Daher bitte ich nun Sie, sehr geehrter Herr Dekan, um eine schriftliche Antwort auf die folgenden Fragen:

1. Was hat die Medizinische Fakultät bisher in Hinblick auf meinen Antrag, Herrn Prof. Dr. Stemmann den Professorentitel zu entziehen, unternommen?
2. Hat die Fakultät in dieser Hinsicht Beschlüsse gefasst?
3. Gibt es zu meinem Antrag seitens der Fakultät schriftliche Vorgänge?
4. Falls ja: könnte ich diese bitte einsehen?
5. Aufgrund welches Beschlusses wird Herr Prof. Dr. Stemmann seit dem WS 2005/06 nicht mehr im Personal- und Vorlesungsverzeichnis der HHU aufgeführt?
6. Welche Rechte habe ich als außerplanmäßiger Professor der HHU?
7. Wer ist mein Vertreter im Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät?

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für Ihre Arbeit als Dekan

(Prof. W. Klosterhalfen)